

53887

Ihrer Königlichen Hoheit
PAULINE
Erbgrossherzogin von Sachsen-Weimar-Eisenach
in tiefster Ehrfurcht gewidmet.

MUNTZ LIEDER

aus dem
Trompeter von Säckingen

von
J. v. von Scheffel
für eine Bariton-Stimme
auch Alt oder Mezzo-Sopran
componirt von

JOSEFINE LANG.

Op. 45.

Pr. 2 Mk. 50 Pf.

Eigentum des Verlegers für alle Länder. Eingetragen in das Vereins-Archiv.
Mit Vorbehalt aller Arrangements & Transcriptionen.

WEIMAR

Grossherzogl. Sächs. Hof-Musikalienhandlung

T. F. A. KÜHN.

Leipzig: C. F. Lesche. New-York: Gebr. Mariens. Wien: J. Gutmann. Paris: Richault & Co.
St. Petersburg: Carl Brug. Riga: G. Engelmann.

1. Lied des jungen Werner.

(Es hat nicht sollen sein.)

Josefine Lang, Op. 45. 1.

Moderato.

GESANG.

PIANO.

Das ist im Le - ben häss - lich ein - ge - rich - tet, dass bei den Ro - sen
Hass, auch ich hab sie em - pfun - den, ein sturm - ge - prüf - ter,

gleich die Dor - nen steh'n! Und was das ar - me Herz auch sehnt und
mü - der Wan - ders - mann. Ich träumt' von Frie - den dann und stil - len

dich - tet - zum Schlus - se kommt das Von - ein - an - der - gehn. In dei - nen
Stun - den, da führ - te mich der Weg zu dir hin - an. In dei - nen

Au - gen hab' ich einst ge - le - sen, es blitz - te drin von Lieb' und Glück ein
Ar - men wollt' ich ganz ge - ne - sen, zum Dan - ke dir mein jun - ges Le - ben

Schein.
weihn! Be - hüt' dich Gott! Es wär zu schön ge - we - sen!

Behüt' dich Gott! Es hat nicht sol - len sein! Be - hüt' dich

Gott! Es wär' zu schön ge - we - sen! Be - hüt' dich Gott! Es hat nicht

sol - - len sein!

1. 2. 3. Leid, Neid und die Wolken flieh'n, der Wind saust durch die Blät - ter, ein Re-gen.

schau - er zieht durch Wald und Feld: zum Ab-schied-neh - men just das rech-te

Wet - ter, grau wie der Him - mel steht vor mir die Welt. Doch wend'es

cresc. *f.* *dolce*

sich zum Gu-ten o - der Bü - sen, du schlanke Maid, in Treuen denk ich dein!

cresc. *f.*

rit. f 3 *f* *sf dolce* *riten. p dolce*

Be-hüt' dich Gott! Es wär' zu schön ge - we - sen! Behüt' dich Gott! Es hat nicht sollen

p riten. *f* *cresc.* *dim.* *p*

cresc. 3 *f* *mp*

sein! Be-hüt' dich Gott! Es wär' zu schön ge - we - sen! — Be-hüt' dich Gott! Es

cresc. *f* *cresc.* *dim.* *p*

ritard.

hat nicht sol len sein!

ritard. f *f a tempo* *ff*

2.
Lied des jungen Werner.
(Am Ufer blies ich ein lustig Stück.)

7

Quasi Allegro ma non troppo.

Josefine Lang, Op. 45. 2.

GESANG.

Lebhaft frisch.

PIANO.

(Mit Humor) erzählend

5

9

13

17 klang die al - te Trom - pe - te hell in den Sturm, der das Ge - tön zum

cresc. *f* *f*

21 Her - ren - schloss ver - weh - te!

cresc. *pp*

25 Die Was - ser - frau im tie - fen Grund hört

pp (geheimnissvoll) *pp sempre legato il Basso*

29 Sturm und Tö - ne rau - schen, sie steigt herauf, neu - gie - rig will die

33 Klän - ge sie er - lauschen. Und als sie wie - der hin - ab getaucht, er -

pp

37 zählt sie den Fi - schen mit La - chen: O Rhei - nes - kin - der, man er - lebt doch

p

8

41 *ritard.* son - der - bar - li - che Sachen! *Tempo meno. (Erzählend)* Sitzt o - ben Ei - ner im Re - gensturm, was

45 *ritard.* glaubt Ihr, dass er trie - be? *a tempo* Bläst im - mer - zu das - sel - be Lied, das

dolce legato

49 *riten. espress.* *pp* *a tempo più vivo*
 Lied von sei - ner Lie - be. Sitzt o - ben Ei - ner im Re - gen - sturm, was

53 *pp*
 glaubt Ihr, dass er trie - be? Bläst im - mer - zu das - sel - be Lied, das

57 *fp* *un poco meno dolce*
 Lied von sei - ner Lie - be, bläst im - mer zu das

61
 sel - be Lied, das Lied von sei - ner

65 *con espress.* *pp*
Lie - - be, - - - bläst im - - - mer zu - - - das
sempre dolce

69
sel - - be Lied, - - - das Lied von sei - - - ner
legato e piano *pp* *cresc.*

73 *cresc.* *ff* *f*
Lie - - - be!
Tempo presto
f *ff* *pp*

77
pp *cresc.* *prestissimo* *f* *ff*

3. Einen festen Sitz hab' ich veracht't.

Tempo giusto, energico.

Josefine Lang, Op. 45. 3.

GESANG.

PIANO.

wähn. *f* *agitato* Da bricht ein Don - ner - wet - ter los!

p *ff* *f* *p*

Muss wieder wandern geh'n, muss wieder

dim. *p*

ritard. *a tempo* *p* wan - dern geh'n, Bewegter. muss wie - der wan - dern geh'n,

ritard. *pp*

cresc. *ff* *riten.* muss wieder wan - dern geh'n, muss wieder wan - dern geh'n!

cresc. *ff*

a tempo

All' Jahr' wächst ei - - ne and' - re Pflanz' im

f *dim* *pp* *a tempo* *ff*

Gar - ten als vor - her! Das Le - ben wär' ein

p

ff *lento* *3* *ritard.* *a tempo* *f risoluto*

Nar - ren - tanz! Wenn's nicht so ernsthaft wär', wenn's nicht so ernsthaft

f *riten.* *ritard.* *f a tempo*

wär!

f *f marcato* *ff*

Als ich zum erstenmal dich sah.

Josefine Lang, Op. 45. 4.

Larghetto, espressivo.

GESANG.

PIANO.

Als ich zum Erstenmal dich sah, es war am sechsten Mär-ze, da

fuhr ein Blitz aus blau-er Luft ver-sen - gend in mein Her - ze Hat All' ver-

brannt, was drinnen stand, es ist mir Nichts ge - blie-ben. Hat All' ver-

brannt, was drinnen stand, es ist mir Nichts ge - blie - ben.

p *riten.* *pp dim.*

pp *riten.* *pp*

Doch Epheu gleich wächst aus dem Schutt der

p

fz *tranquillo* *pp* *p*

Na - me meiner Lieben, doch Epheu gleich wächst aus dem Schutt der Na - me meiner Lie -

cresc. *con espress. f* *riten.*

cresc. *ff* *f* *riten.*

ben.

ten. leggieramente

ff *pp* *leggiere* *f* *ppp* *ppp* *ppp*

Lied des Katers „Hiddigeigei“

Nicht schleppend.
Erzählend, und mit warmem Ausdruck.

Josefine Lang, Op. 45. 5.

p einfach

GESANG.

Tempo giusto.

PIANO.

1. An dem
2. Ach der
3. Doch wo-

5

En - de sei - ner Ta - ge steht der Ka - ter Hid - di - gei - gei. Und er
Le - bens - pfad ist hol - pernd, lie - gen dort so man - che Stei - ne, dran wir
zu der al - te Kum - mer? Und ich hör' die Jun - gen la - chen. Und sie

dolce

denkt mit lei - ser Kla - ge, wie sein Da - sein bald vor - bei sei. Möch - te
Al - ten schmählich stol - pernd oft - mals uns ver - rengt die Bei - ne. Ach, das
trei - bens noch viel dum - mer, Scha - den erst wird klug sie ma - chen. Frucht - los

13

ger-ne aus dem Scha-tze rei-cher Weis-heit Leh-ren ge-ben, dran die
 Le-ben birgt viel Ha-der und schlägt viel un-nü-tze Wun-den, man-cher
 stets ist die Ge-schich-te mö-gen seh'n sie, wie sie's trei-ben! Hid-di-

legato *pp*

17

Zu-kunft man-cher Ka-tze Halt-punkt fänd' im schwan-ken Le-ben.
 tapf-re schwar-ze Ka-ter hat um-sonst den Tod ge-fun-den. 1 3. Mi-
 gei-gei's Lehr-ge-dich-te wer-den un-ge-sun-gen blei-ben.

f *sp*

21

pp *dim.* *p con dolore* 1. 2. 3.

au! Mi-au! Mi-au!—

pp *f*